Wie schön ist es, einen Ort zu haben, wo man geborgen ist! Einen Platz, wo man hingehört. Wie ein Vogel ein Nest hat, so braucht auch der Mensch ein „Nest". Und dabei geht es gar nicht immer nur darum, eine Wohnung, ein Zimmer oder ein Haus zu haben, wo man sich wohlfühlt. Ein „Nest" – oder um es anders zu sagen: „Heimat" – ist oft auch dort, wo ich Freundschaft erlebe, Liebe geschenkt bekomme, wo ich für andere da sein kann und erfahre, dass sie auch für mich da sind.
Spannend ist, dass der Psalm das Nest in Verbindung bringt mit dem Ort der Gottesbegegnung – dem Tempel und den Altären. Und das doppelt: Wo ich ein Nest habe, Heimat habe, dort ist ein Ort, wo ich auch Gott begegne. Und umgekehrt löst aber auch der Tempel beim Beter ein solches „Nest-Gefühl" aus: Gott ist einer, der uns in seinem „Nest" Freundschaft, Liebe und Geborgenheit schenkt.

Geh in den nächsten Tagen doch einmal in eine Kirche, die dir gefällt. Ist sie wie ein Nest, in dem du Gottes Zuwendung erfahren kannst?

Gott ist dort, wo du dich „daheim" fühlst. Versuche immer wieder, ihn zu entdecken!

Mit der Mail-Aktion „Die Schatzkammer der Bibel" bietet der Arbeitskreis Glaube und Leben der Katholischen Landjugendbewegung Bayern von Ostern 2014 bis Ostern 2015 Impulse zu eher unbekannten Versen aus der Bibel. An- oder Abmeldung: spiri-mail@kljb-bayern.de; Infos und Download: www.kljb-bayern.de/inhalte/glaube-und-kirche/bibel-mail-aktion-2014

Bild: Christa El Kasher, pixelio.de